

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe in Amsterdam an der Universiteit van Amsterdam mein Erasmussemester gemacht. Die Stadt ist lebendig. Man kann überall mit dem Fahrrad hin, und hört jeden Tag mindesten 5 Sprachen. Die Uni-Gebäude sind in der Stadt verteilt, es gibt aber zwei Hauptkampusse. Man kann innerhalb der Niederlande sehr angenehm mit einer OV-Chipcard alle Öffis nutzen, von Tram bis Fernzug, was ich sehr empfehlen kann. Amsterdam selbst hat viele unterschiedliche Ecken, das neuere, die etablierte Innenstadt, die ländlichen Vororte. Mit dem Fahrrad kann man echt viel entdecken. Vor der Abreise habe ich nicht viel außerhalb der Uni Orga (Kurse wählen, Learning Agreement..) gemacht, außer mich um ein Zimmer (was auch durch die Uni angeboten wurde) und interessenmäßig mich mit der Stadt, Events, Angebote usw. etwas familiär zu machen.

## **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt von der Uni aus ein Buddy Programm, Campustour und Einführungsveranstaltungen. Im SoSe 2022 waren diese aber

meistens Online. Auch gibt es ESN Amsterdam, die viele Erasmus Events und kleine Ausflüge über das Semester organisiert. Es gibt auf jedenfall viele Möglichkeiten die Uni, Studenten und die Stadt kennenzulernen. Ich war ein Semester lang in Amsterdam, im Sommersemester 2022, mein 6. Semester. An der HU studiere ich Geographie. Die Kursanmeldung ist etwas stressig aber übersichtlich, es gibt sehr viele Kurse (die meisten auf Englisch), und viele die als Vertiefungsmodule bei uns gelten. Man sollte vielleicht bei der Kursanmeldung nicht zu sehr Hoffnung haben das man in alle Kurse reinkommt, am besten erstmal für mehr als weniger sich anmelden. Kurse sind entweder 3, 6 oder 12 ECTS wert, 12 ECTS gilt dann in Berlin als 10, bei mir zumindest. Die Work Load ist ganz schön viel, die Benotung ganz schön streng, aber man sollte sich nicht einschüchtern lassen, die Benotung geht dort von 1-10, eine 7 zählt bei uns zB als 2,3, und 8 wird dort als sehr gut angesehen. Um zu bestehen braucht man eine 5,5 oder höher.

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Alle Kurse fanden für mich in Englisch statt, ich habe kein extra Sprachkurs davor gemacht, aber würde sagen, dass man ganz sicheres Englisch mitbringen sollte. Ich habe auch leider kein Niederländisch gelernt, das braucht man aber definitiv nicht für die Uni. Alle Paper und Klausuren waren auf Englisch, ich glaube es ist eine super Möglichkeit sein Englisch zu verbessern.

### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Mir hat das Semester in Amsterdam sehr gefallen, und ich würde es jedem weiterempfehlen, der überlegt dorthin zu gehen. Die Uni ist gut organisiert und hilfsbereit, es ist eine riesige Uni und es ist immer was los. Die Kurse sind ansprechend aber meistens sehr spannend. Die Uni ist super international und man lernt Menschen von überall kennen. Es gibt mehrere hundert Erasmus Studenten pro Semester. Amsterdam ist zwar etwas teuer, aber durch die Wohnmöglichkeiten der Uni bezahlbar. Amsterdam selbst ist auch sehr grün, und spannend für Stadt- und Raumplaner, die Fahrradinfrastruktur toll, es gibt viele Parks, und die Grachten und das viele Wasser schön.

## **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt leider keine Mensa wie bei uns. Im Hauptgebäude gibt es verschiedene Stände die Essen anbieten, wie Wraps oder Bürger oder Finger Food, es ist aber ganz schön Teuer (Bürger ab 7 Euro). Die meisten bringen ihr eigenes Essen mit. Generell ist essen gehen in Amsterdam etwas teurer als in Berlin.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich hab wenig die Öffis genutzt, weil man so gut mit Fahrrad überall hinkommt, aber die OV-chipcard die man in den Niederlanden hat ist ganz praktisch, man scannt diese beim Ein- und Ausstieg und es berechnet den Preis. Ich glaube die Preise waren ganz ok/gut, man hat für eine 30 min. fahrt nicht mehr als 1-2 Euro gezahlt. Ich würde, falls ihr kein eigenes Fahrrad mitbringen wollt, Swapfiets empfehlen, das nutzen fast alle Erasmus Studenten in den Monaten.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe durch die Uni ein Angebot für ein Zimmer bekommen, man konnte angeben ob man lieber shared oder privat ein Zimmer, Bad und Küche möchte. Ich habe dann in einem Studentenwohnheim in Diemen, etwa 25-30 min mit dem Fahrrad in die Innenstadt, gewohnt. Mein privates Zimmer, mit privatem Bad und geteilter Küche (mit 4 anderen) hat knapp 500 gekostet. Ich weiß, dass wenn man ein shared room oder shared bathroom hatte, die Preise bis 300 runtergingen. Ich war ganz froh mit meinem Angebot, es war etwas dreckig und dafür etwas teuer, aber für Amsterdam ganz akzeptabel.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt viel. Man kann sich eine Museumsjahreskarte holen (60 Euro) die super ist. Mit der kommt man überall in den Niederlanden in die meisten Museen rein, kann ich sehr empfehlen. Galerien gibt

es auch zahlreiche, und viel Kunst in der Stadt verteilt. Von der Uni gibt es auch ein großes Sportangebot: Gym, Bouldern, Volleyball, Schwimmen... Da würde ich mich aber auch früher als später drum kümmern, da wie in Berlin Kurse schnell voll sind. Die Unisport website von der UvA ist aber sehr übersichtlich und hilfreich. Bars und Restaurants gibt es auch viele in der Stadt, da muss man sich reinleben, welche Gegenden und Bars eher touristisch oder lokal sind. Die Preise sind mal wieder etwas teurer als Berlin, aber da findet man schon was gutes, die Stadt ist groß.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmusfinanzierung würde mich definitiv nicht über die Runden bekommen, die Miete wurde aber durch ihr größtenteils bezahlt. Ich habe glücklicherweise nicht viel arbeiten müssen in der Zeit, aber davor viel angespart. Einkaufen, und sonstige Ausgaben sind im Vergleich zu Berlin etwas teurer, ich habe auf jedenfall insgesamt mehr ausgegeben als durchschnittlich in Berlin. Die Erasmusförderung ist aber immer noch sehr hilfreich und eine toller Booster. Auch gibt es Möglichkeiten wie Auslands-bafög oder Stipendien, die helfen können.